

SGV Solothurnische Gebäudeversicherung

Kurzbericht 2021

SGV

Impressum

Konzept, Layout und Fotos

ibl BOX ag, Solothurn

Druck

Druckerei Herzog AG, Langendorf

Der Kurzbericht bietet Ihnen einen schnellen Überblick über die wichtigsten Zahlen und Fakten aus dem Geschäftsjahr 2021.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Swiss GAAP FER erstellt. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Detaillierter
Geschäftsbericht



Den umfassenden Geschäftsbericht mit weiteren Detailinfos finden Sie als PDF-Download auf www.sgvso.ch unter «Über uns / Portrait».

Mehr als eine Versicherung

Liebe Leserinnen und Leser

■ 2021 hat sich die Anzahl versicherter Gebäude bei der Solothurnischen Gebäudeversicherung auf 101 312 erhöht. Die Reduktion des Baukostenindex von 140 auf 138,2 hat sich auf die Prämieinnahmen nur geringfügig ausgewirkt.

■ Leider hat uns das letzte Jahr auch den langfristigen Trend steigender Elementarschäden bestätigt. Die Schadensumme belief sich auf knapp CHF 22 Mio. Mit der Summe von CHF 17 Mio. an Brandschäden übernahm die SGV im Jahr 2021 demnach eine Gesamtschadensumme von knapp CHF 40 Mio. Die enorme Menge an über 4 000 Schadenmeldungen während den regenreichen und stürmischen Sommermonaten 2021 hat nicht nur die 70 Mitarbeitenden der SGV und ihre knapp 60 Amteischätzer/-innen an die Grenze der Belastbarkeit gebracht, sondern auch von den betroffenen Feuerwehren einiges abverlangt. Während die Feuerwehren hunderte Keller auspumpten, konnte die SGV betroffene Kundinnen und Kunden innerhalb kürzester Zeit mit den notwendigen verbindlichen Schadensschätzungen für eine rasche



Wiederherstellung versorgen. An dieser Stelle danke ich unseren Versicherten für ihre Geduld bei der Bearbeitung ihrer Anliegen und den SGV-Mitarbeitenden, unseren Schätzerinnen und Schätzern sowie den Feuerwehren für ihren ausserordentlichen Einsatz in einem zusätzlich durch die Pandemie geprägten schwierigen Jahr.

■ Im Jahr 2021 stand das Projekt «Weiterentwicklung und Optimierung des Risikomanagements (RM) und Internen Kontrollsystems (IKS)» im Fokus. Das Projekt wurde mit dem ersten konsolidierten RM-/IKS-Bericht 2021 abgeschlossen. Somit kann im Jahr 2022 das aufgesetzte RM/IKS weiter operationalisiert (insbesondere die Verantwortungen als Kontrollverantwortliche und Kontrollausübende) und in den ordentlichen Ablauf übergegangen werden.

Die politisch geforderte Gesamtrevision des Gebäudeversicherungsgesetzes (GVG) wurde 2021 im Auftrag des Regierungsrates konsequent weitergeführt und der Gesetztext anhand der im Vorjahr definierten Rahmenbedingungen der Begleitgruppe ausformuliert. 2022 ist die öffentliche Vernehmlassung des neuen GVG vorgesehen. Unabhängig davon hat die SGV 2021 eine dringliche Teilgesetzesrevision für die gesetzeskonforme Feuerwehrmaterial-Beschaffung erfolgreich in Kraft gesetzt (§ 81^{bis} GVG).

Die Feuerwehraus- und -weiterbildungen konnten zum Glück im Jahr 2021 unter Einhaltung der BAG-Richtlinien grossmehrheitlich wieder durchgeführt werden. Trotz pandemiebedingter Einschränkungen konnten auch das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum wie die International Fire Academy ihr Ausbildungsangebot weitgehend aufrechterhalten. Die Ertragsausfälle infolge kundenseitiger Kursabsagen konnten mit betriebswirtschaftlichen Massnahmen ausgeglichen werden, sodass das Interkantonale Feuerwehrausbildungszentrum und die International Fire Academy ein neutrales Ergebnis erzielten.

Obwohl die SGV einen effizienten und kostengünstigen Betrieb sicherstellte, musste aufgrund der hohen Schadensummen im Kanton Solothurn und einem CHF 8 Mio. Beitrag an die schweizweiten Schadenfälle der Interkantonalen Risikogemeinschaft Elementar (IRG) ein technischer Verlust von CHF 23 Mio. getragen werden.

Dank der äusserst positiven Finanzmarktentwicklung und der bewährten Anlagestrategie der Finanzreserven der SGV, welche bei ihrer Anlagepolitik ein besonderes Augenmerk auf die Nachhaltigkeit legt, konnte bis Ende 2021 eine Performance von +11,35 % erreicht werden. Aufgrund dieser positiven Performance der SGV-Finanzanlagen weist die SGV schliesslich einen Reingewinn von CHF 8,4 Mio. aus.

Im Namen der SGV danke ich unseren Kundinnen und Kunden für das Vertrauen und unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdelichen Einsatz in einem äusserst herausfordernden Jahr.



Markus Schüpbach
Direktor

Das Geschäftsjahr 2021 im Überblick

Durchzogenes Geschäftsjahr

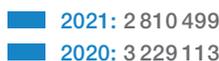
Das Geschäftsjahr 2021 schliesst mit einem versicherungstechnischen Verlust von CHF 23 Mio. und einem Jahresgewinn von CHF 8,4 Mio. ab. Einerseits verzeichnete die SGV mit fast CHF 40 Mio. eine höhere Schadenssumme als im langjährigen Durchschnitt und als Mitglied in der Interkantonalen Risikogemeinschaft Elementar (IRG) wird wegen den schweizweit enormen Sturm-, Hagel- und Regenschäden eine Verpflichtung von CHF 8 Mio. fällig. Andererseits hat sich insbesondere aus der Finanzmarktentwicklung eine Jahresrendite von 11,35 % ergeben. Dies bei einem durchschnittlichen Anlagevolumen von knapp CHF 490 Mio. Von diesem Kapitalgewinn von ca. CHF 55 Mio. flossen gemäss Vorgaben des Anlagereglements ca. CHF 23 Mio. in die Schwankungsreserven. Die SGV weist darum trotzdem einen Nettogewinn von ca. CHF 8,4 Mio. aus. Dieser Erfolg ist der bewährten Anlagestrategie zu verdanken, welche der Nachhaltigkeit ein besonderes Augenmerk beimisst. Die SGV konnte diese überdurchschnittliche Performance im Berichtsjahr hauptsächlich dank der gestiegenen Aktienkurse und den seit Jahren untergewichteten Obligationen erzielen.

Die SGV engagiert sich zugunsten der Sicherheit ihrer Versicherten in den Bereichen Prävention und Intervention. Die Ausgaben für Feuerwehr, Brandschutz und Elementarschadenprävention haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

Betriebsaufwand Prävention



Betriebsaufwand Feuerwehr



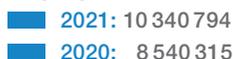
Beitragsaufwand Prävention

(Elementar- und Brandpräventionsbeiträge, z. B. Sprinkler- oder Blitzschutzanlagen)



Beitragsaufwand Feuerwehr

(Auszahlungen an Dritte, Wasserversorgungen und Feuerwehrkurse)



Mehr Brandschäden und wesentlich höhere Brandschadensumme

Mit 417 wurden 2021 37 Brände mehr gemeldet als im Vorjahr. Damit schliessen wir 2021 dennoch unter dem langjährigen Durchschnitt von ca. 680 gemeldeten Bränden pro Jahr ab. Die Brandschadensumme

von CHF 17,2 Mio. liegt aber deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von rund CHF 15 Mio. Ein Grund liegt in der etwas höheren Durchschnittsschadenssumme pro Brand und insbesondere in der Schadenssumme bei einem Brand an einem Industriegebäude in Büsserach mit der höchsten Schadenssumme im Jahr 2021 von CHF 4,4 Mio.

Überdurchschnittliche Elementarschäden

Trotz erhöhten Anstrengungen und Massnahmen der SGV in der Elementarschadenprävention wurde der Kanton Solothurn im Jahr 2021 nicht von Elementarschäden verschont. Die Anzahl gemeldeter Schäden aus dem regenreichen und stürmischen Sommer 2021 war im Vergleich zum Vorjahr zwar niedriger, die Gesamtschadenssumme von knapp CHF 22 Mio. aber fast dreimal so hoch wie im langjährigen budgetierten Durchschnitt von CHF 8 Mio. Dennoch hatte die SGV im Vergleich zu anderen Kantonalen Gebäudeversicherungen viel Glück im vergangenen Elementarschadenjahr 2021.

Hohes risikotragendes Kapital

Der Reservefonds beträgt CHF 329,1 Mio. (Vorjahr CHF 320,7 Mio.). Im Verhältnis zum Versicherungskapital ergibt dies 3,61 %, was innerhalb des gesetzlichen Rahmens liegt.

ifa – eine Ausbildungsstätte mit internationaler Ausstrahlung

Die International Fire Academy (IFA) und das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum (ifa) in Balsthal entwickeln und schulen spezielle Taktiken und Techniken für die Bekämpfung von Bränden und ermöglichen es den Feuerwehrangehörigen, praktische und theoretische Einsätze zu üben. Die Basellandschaftliche und die Solothurnische Gebäudeversicherung teilen sich die Anteile am ifa zu 50 und an der IFA zu je 46 %. Die Gasser Felstechnik AG hält 8 % der Anteile an der IFA. Am 8. Juni 2021 wurden die letzte Aufsichtskommissionssitzung durchgeführt und die bisherigen Vertreter mit grossem Dank für die geleisteten Arbeiten verabschiedet. Dafür konnten am 2. Juli 2021 die neuen Gesellschaftsverträge ifa und IFA mit den bestehenden Eigentümervertretenden unterzeichnet und die ersten Generalversammlungen mit neuen Verwaltungsratsmitgliedern durchgeführt werden.

Die wichtigsten Kennzahlen 2021

Anzahl versicherte Gebäude



2021 **101 312**

2020 **100 823**

Versicherungskapital in CHF Mrd.



2021 **91,1**

2020 **91,4**

Brandschäden in CHF Mio. (Brutto)



2021 **17,2**

2020 **5,8**

Elementarschäden in CHF Mio. (Brutto)



2021 **21,9**

2020 **9,7**

Anzahl Brand- schadenmeldungen



2021 **417**

2020 **380**

Anzahl Elementar- schadenmeldungen



2021 **4 230**

2020 **5 399**

Mitarbeitende (in Full-Time Equivalent)



2021 **64,04**

2020 **61,77**

Schadendeckungsreserve in CHF Mio.



2021 **329,1**

2020 **320,7**

Jahresrechnung 2021

Bilanz

in CHF	2021	2020	Veränderung
Anlagevermögen	551 534 111	493 644 759	57 889 352
Kapitalanlagen	518 299 267	460 743 176	57 556 090
Beteiligungen	30 153 846	30 159 047	- 5 201
Immaterielle Anlagen	0	0	0
Sachanlagen	3 080 998	2 742 535	338 463
Umlaufvermögen	9 702 725	10 545 100	-842 376
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 359 959	1 415 236	-55 277
Vorräte	393 906	547 350	-153 444
Forderungen	4 980 156	5 397 397	-417 242
Flüssige Mittel	2 968 704	3 185 118	-216 414
Total Aktiven	561 236 836	504 189 859	57 046 976
Eigenkapital	343 387 190	334 978 561	8 408 629
Schadendeckungsreserve	320 682 543	302 789 008	17 893 534
Reserve Prävention/Intervention	14 296 018	12 650 540	1 645 479
Gewinn/Verlust	8 408 629	19 539 013	-11 130 384
Fremdkapital	217 849 646	169 211 299	48 638 347
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	33 436 781	17 453 779	15 983 001
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	60 914 830	61 797 678	-882 848
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	16 406 561	15 802 884	603 677
Zweckgebundene Fonds	3 622 197	3 257 197	365 000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	91 351 798	68 604 078	22 747 720
Passive Rechnungsabgrenzungen	346 652	465 573	-118 921
Verbindlichkeiten	11 770 828	1 830 110	9 940 719
Total Passiven	561 236 836	504 189 859	57 046 976

Erfolgsrechnung

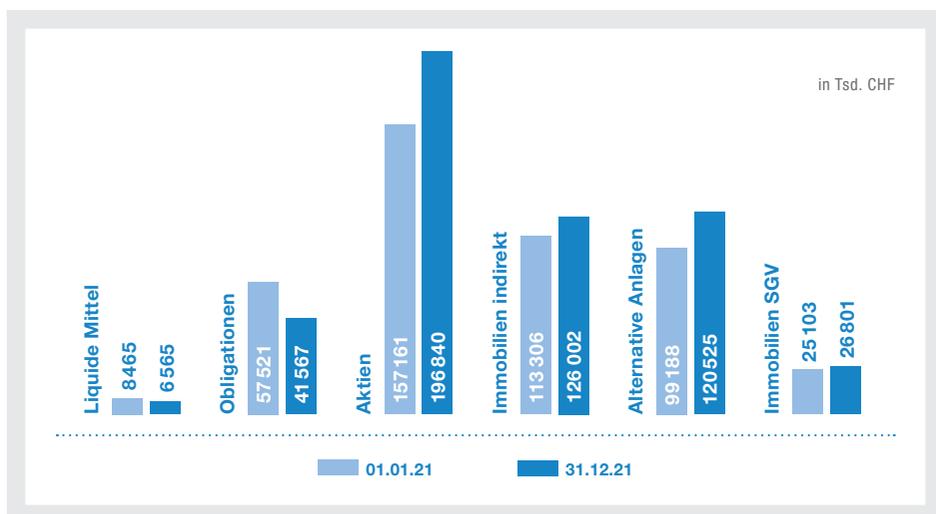
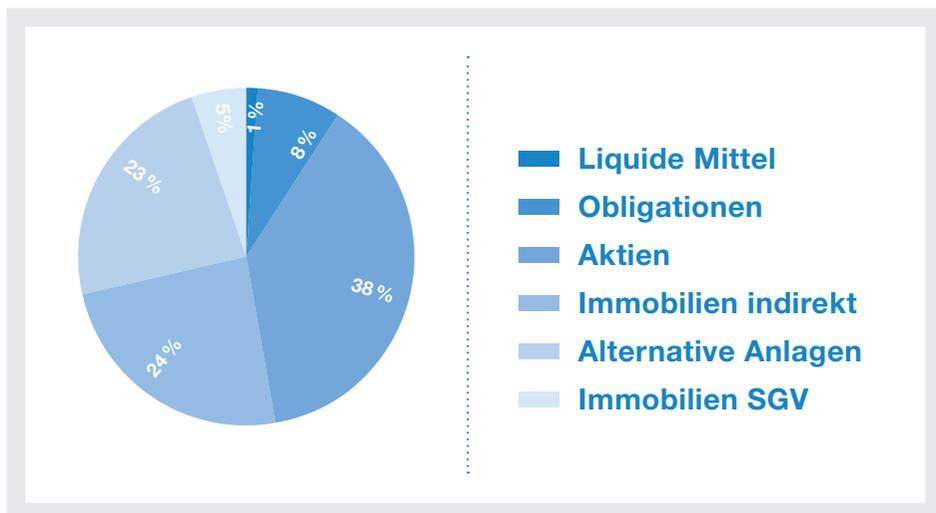
in CHF	2021	2020	Veränderung
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	24 535 413	26 578 769	-2 043 356
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-36 988 396	-14 811 562	-22 176 834
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	882 848	224 864	657 984
Veränderung der zweckgebundenen Fonds	-365 000	-369 292	4 292
Solidaritätsleistungen	-7 950 049	0	-7 950 049
Betriebsertrag	19 349 912	19 759 228	-409 316
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-11 811 430	-11 580 342	-231 088
Beitragsaufwand Prävention und Intervention	-11 123 023	-9 370 078	-1 752 945
Übriger betrieblicher Ertrag	69 470	76 117	-6 647
Übriger betrieblicher Aufwand	-68 259	-53 481	-14 778
Technisches Ergebnis	-23 468 513	10 454 224	-33 922 737
Ertrag aus Kapitalanlagen	57 403 030	19 479 028	37 924 002
Aufwand aus Kapitalanlagen	-1 880 802	-8 684 107	6 803 306
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-22 747 720	-167 782	-22 579 937
Ergebnis aus Kapitalanlagen	32 774 508	10 627 138	22 147 370
Betriebliches Ergebnis	9 305 995	21 081 362	-11 775 367
Betriebsfremdes Ergebnis	-5 201	-603 881	598 680
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Monopolabgabe	-892 165	-938 468	46 303
Gewinn/Verlust	8 408 629	19 539 013	-11 130 384

Risikotragendes Kapital

Die Summe der vorhandenen Mittel, welche zur Deckung möglicher Risiken (v.a. Brand- und Elementarschäden sowie Risiken in den Kapitalanlagen) vorgesehen sind, werden als risikotragendes Kapital bezeichnet. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

in Tsd. CHF	2021	2020	Veränderung
Eigenkapital (Gewinnreserve und Gewinn/Verlust)	343 387	334 979	8 409
abzgl. Anteil Prävention/Intervention	-14 298	-14 296	-2
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	60 915	61 798	-883
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	91 352	68 604	22 748
Total risikotragendes Kapital	481 356	451 084	30 272
abzgl. Rückstellungen IRG	-37 512	-38 079	567
abzgl. Rückstellungen Erdbebenpool	-23 403	-23 719	316
abzgl. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-91 352	-68 604	-22 748
Risikotragendes Kapital für Schadenrisiken SGV	329 089	320 683	8 407
Versicherungskapital (indexbereinigt, exkl. Gebäude im Bau)	91 088 527	91 373 543	-285 016
Anteil risikotragendes Kapital (in Promille)	5,28	4,94	0,35
Anteil risikotragendes Kapital für Schadenrisiken SGV (in Promille)	3,61	3,51	0,10

Kapitalanlagen



Versicherung

Versicherungsbestand

Der Trend der letzten Jahre setzte sich auch 2021 fort. Der Bestand, der bei der SGV versicherten Gebäude, nahm um 489 Gebäude zu. Somit waren Ende 2021 101 312 Gebäude zu einer Versicherungssumme von CHF 91,1 Mrd. versichert.

Anpassung Baukostenindex

Aufgrund der gesunkenen Preise im Bausektor wurde der Baukostenindex ab 1. Januar 2021 auf 138,2 % angepasst. Wegen der schweizweit hohen Anzahl an Elementarschäden sowie den coronabedingten Lieferengpässen stiegen die Preise im Berichtsjahr, sodass sich für das Jahr 2022 wiederum eine Anhebung des Baukostenindex abzeichnet.

Brandschäden

Im Vergleich zu 2020 stieg die Anzahl der Brandschäden. Insgesamt wurden 417 Ereignisse (Vorjahr 380) gemeldet, die eine Schadenssumme von CHF 17,2 Mio. (Vorjahr CHF 5,8 Mio.) verursachten. Damit liegen die Wiederherstellungskosten knapp über dem Budget von CHF 15 Mio.

Die höchste Schadenssumme von rund CHF 4,4 Mio. wurde für einen Brand an einem Industriegebäude in Büsserach gesprochen, bei dem eine elektrostatische Entladung die Schadenursache darstellte. Im Laufe des

Jahres kam es zu drei weiteren Vorfällen, die eine Schadenssumme von je über eine Million Franken verursachten.

Elementarschäden

Die SGV blickt auf ein schadenreiches Jahr zurück. Insbesondere der regenreiche und stürmische Sommer bescherte ihr eine hohe Anzahl an Schäden. Die budgetierte Summe für Elementarschäden in Höhe von CHF 8 Mio. wurde um ein Vielfaches überschritten: Die Schadenssumme betrug knapp CHF 22 Mio. (Vorjahr knapp CHF 9,7 Mio.). Die Anzahl der Schäden lag ebenfalls deutlich über der eines durchschnittlichen Jahres. Insgesamt wurden durch die SGV 4 230 Schäden (Vorjahr 5 399) übernommen. Aufgrund des Regressabkommens mit den Privatversicherungen bei Überschwemmungsschäden musste die SGV fast 1 000 Schäden ablehnen.

Wer zahlt wann?

Überschwemmung ist nicht gleich Überschwemmung. Die SGV kommt für Schäden an Gebäuden auf, die aufgrund von Überschwemmungen durch Oberflächenwasser entstanden sind. Unter Oberflächenwasser versteht man Wasser, das sich an der Erdoberfläche befindet, wie z. B. Regen- oder Schmelzwasser. Nicht durch die SGV versichert sind Schäden durch Wasser aufgrund von Rückstau aus der Kanalisation oder durch Eindringen durch Dach, Wände oder Fenster. Diese Schäden sind durch die Gebäudewasserversicherung gedeckt, die die Hausbesitzer

enden mit der Privatassekuranz abschliessen können. Wenn Oberflächenwasser und Wasser, das nicht als Oberflächenwasser gilt, sich offensichtlich nicht vermischt haben und die daraus resultierenden Schäden getrennt beurteilt werden können, sind die beiden Schäden separat bei der SGV und der Privatassekuranz abzuwickeln. Können die entstandenen Schäden jedoch nicht getrennt behandelt werden, kommt die SGV für die gesamte Wiederherstellung auf.

Gebäudeschätzungen

Der Fokus im Berichtsjahr lag auf einer schnellen und effizienten Abwicklung der vielen Elementarschäden. Dies bedeutete, dass bei gleichem Personalbestand die Revisions-schätzungen zeitweise ausgesetzt wurden. Die Schätzungsteams haben aber trotz der angespannten Situation 7 392 Bewertungen durchgeführt. Davon entfallen rund 3 892 Schätzungen auf Neubewertungen nach baulichen Änderungen oder Neubauten.

Die grössten und teuersten Brandschäden

Schadensumme	Datum	Ursache	Objekt	Ort
CHF 4 400 000	08.10.2021	Selbstentzündung	Industriegebäude	Büsserach
CHF 1 850 000	03.05.2021	Selbstentzündung	Industriegebäude	Däniken
CHF 1 395 000	21.08.2021	Übrige (unbekannte Ursache)	Gastronomie	Oensingen
CHF 1 020 000	31.12.2021	Brandstiftung	Sakralbau	Hofstetten

Prävention

Brandschutz

Die SGV ist für den Vollzug des Brandschutzes im Kanton Solothurn zuständig. Dazu gehören die Beurteilung von Bauvorhaben und die Festlegung von objektbezogenen Brandschutzmassnahmen. Die SGV-Abteilung Prävention prüfte im Jahr 2021 total 1 603 Baugesuche (Vorjahr 1 319) und erteilte die notwendigen Brandschutzbewilligungen.

Nachdem 2020 pandemiebedingt auf viele Kontrollen und Abnahmen verzichtet werden musste, konnten diese 2021 wieder aufgenommen werden. Das Team Brandschutz selbst führte total 669 Endabnahmen von Bauvorhaben, periodische Kontrollen von Bestandesbauten und Inspektionen von Brandmeldeanlagen (BMA) durch. Dafür standen zwei Brandschutzfachpersonen, sechs Brandschutzexperten und -expertinnen sowie ein BMA-Inspektor im Einsatz.

Elementarschadenprävention

Um Gefährdungen von Gebäuden durch Naturgefahren möglichst früh zu erkennen, hat das Team Elementarschadenprävention der SGV im Jahr 2021 über 190 Stellungnahmen zu Bauvorhaben (Vorjahr 160) verfasst sowie 164 Beratungen (Vorjahr 93) vor Ort durchgeführt. Dabei wurden Objektschutzmassnahmen, zum Beispiel gegen Hochwasser, Hagel oder Rutschungen, ermittelt und Möglichkeiten für Beiträge der SGV geklärt. Mit der Mitwirkung bei Stellungnahmen zu Ortsplanungsrevisionen der Gemeinden konnte sich die SGV 2021 erstmals auch raumplanerisch einbringen (21 Stellungnahmen).

Kennzahlen Brandschutz

	2021	2020
Brandschutzbewilligungen	1 603	1 319
Endabnahmen und period. Kontrollen	669	170
Brandmeldeanlagen, Bestand	1 187	1 166
Sprinkleranlagen, Bestand	222	213
Sprinklerdüsen/Anlagen	2 204	2 101
Blitzschutzsysteme, Bestand	9 689	9 600
Zugesicherte Präventionsbeiträge in CHF		
Brandmauern	9 602	40 804
Brandmelde-/Sprinkleranlagen	83 858	231 616
Blitzschutzsysteme	208 902	529 665



«Nach den regenreichen Sommermonaten 2021 hat der Beratungsbedarf für Objektschutzmassnahmen deutlich zugenommen.»

Kennzahlen Elementarschadenprävention

Stellungnahmen Bauversicherungen

2021 **192**

2020 **157**

Beratungen Objektschutzmassnahmen

2021 **164**

2020 **93**

Objektschutzmassnahmen, zugesicherte Beiträge in CHF

2021 **412 228**

2020 **166 603**

Feuerwehr

Allgemeines

Das Jahr 2021 bleibt uns mit Massnahmen und Verhaltensempfehlungen gegen das Coronavirus sowie hohen Sturm- und Wasserschäden in Erinnerung. Die Feuerwehren hatten in den Monaten Juni, Juli und August alle Hände voll zu tun, um den Wassereintritten und überfüllten Kellern Herr zu werden. Eine Feuerwehr im Niederamt hat es besonders getroffen, denn in der Nacht vom 26. Juli 2021 stand das Wasser im Keller des Feuerwehrmagazins 1,80 m hoch. Im Berichtsjahr wurden die Feuerwehren im Bucheggberg und im Wasseramt je zu einem Absturz eines Kleinflugzeuges alarmiert, was nicht alltäglich ist und die Feuerwehren vor neue Herausforderungen stellte.

Seit längerer Zeit ist eine breit abgestützte Arbeitsgruppe (FKS, SFV und VSBF) auf Bundesebene dabei, die aktuell gültige Feuerwehr Konzeption 2015 zu überarbeiten bzw. eine neue Konzeption Feuerwehr Schweiz zu erstellen. Die Arbeiten sind fast abgeschlossen, sodass das fertige Werk gemäss Zeitplan anlässlich der jährlichen Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF) im Mai 2022 traktandiert und zur Genehmigung vorgeschlagen wird. Sofern die Konferenz dann durchgeführt und das Geschäft genehmigt wird, könnte die neue Feuerwehr Konzeption 2030 bereits im neuen Jahr in Kraft treten.

Einsätze und Dienstleistungen

Die Feuerwehren im Kanton Solothurn wurden im Jahr 2021 zu insgesamt 2 103 Einsätzen und Dienstleistungen gerufen. Daraus resultiert ein Aufwand von 42 816 Stunden.

Personelles

Auf Ende 2021 traten dreizehn, zum Teil langjährige, Kommandanten von Solothurner Feuerwehren zurück und übergaben ihre Funktion ihrem Nachfolger. Wir bedanken uns an dieser Stelle für ihr Engagement zum Wohl der gesamten Bevölkerung und wünschen den neuen Kommandanten einen erfolgreichen Start in ihrer neuen Funktion.

Ein herzlicher Dank geht auch an alle Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die ihre Pflicht erfüllt haben. Wir bedanken uns für ihren grossen Einsatz, den sie in den vergangenen Jahren geleistet haben.

Ausbildung

Die Aus- und Weiterbildungen konnten unter Einhaltung der BAG-Richtlinien grossmehrheitlich durchgeführt werden. Es wurden, dies vor allem aufgrund der Absagen von Kursen im Vorjahr, etliche Kurse doppelt geführt, um die verpassten Ausbildungen nachzuholen. Dies führte zu einem grossen Aufwand für die Ausbilder und die unterstützenden Organisationen. Bei den Kursen galt ab dem ersten Kurstag eine COVID-Testpflicht vor Ort.

Das Kursjahr 2021 schliesst mit 4 376 Kurstagen und 2 114 erfolgreichen Kursteilnehmenden ab. An dieser Stelle einen besonderen Dank an die ausbildungsverantwortlichen SGV-Mitarbeitenden und sämtliche Instruktoren und Ausbildungsoffiziere. Sie haben es verstanden, den Teilnehmenden unter erschwerten Bedingungen die Kursinhalte und Zielsetzungen erfolgreich zu übermitteln.

Löschwasserversorgung

Zusicherungen und Abrechnungen

Die Ausbauten der Wasserversorgungen in den Gemeinden erfolgen gemäss den Generellen Wasserversorgungsplanungen. Die SGV beteiligt sich an Ausbauten in den Wasserver-

sorgungen mit einem hohen Beitrag. Folgende Anlagen erhalten einen Beitrag: Hydranten, Wasserleitungen, Reservoire, Pumpwerke, Quelfassungen und Steuerungen. Die grosse Anzahl von 184 Gesuchen im Berichtsjahr zeigt auf, dass viele Bauprojekte in den Wasserversorgungen ausgeführt werden. Die zugesicherte Beitragssumme beträgt CHF 4,5 Mio. Abgenommen und abgerechnet wurden 213 Projekte.

Der Auszahlungsbeitrag beträgt CHF 4,1 Mio.

Im Jahr 2021 wurden total 313 Hydranten erstellt; 126 neue und 187 ersetzte Hydranten.



Organisation

Verwaltungskommission



Von links:

Grütter Markus | Brügger Peter | Probst Daniel | Wyss Brigit | Schneider Markus
Hänggi Andreas | Siegenthaler Roger | Stierli Philipp | Sieber Markus

Geschäftsleitung



Von links:

Schüpbach Markus, Direktion

Fuchs Michel, Informatik

Fluri Thomas, Prävention

Schaller Claudia, Rechtsdienst

Jungen Markus, Zentrale Dienste & Finanzen

Horvath Antje, Versicherung

Grenacher Markus, Feuerwehr

Anlageausschuss

Frauchiger Kurt, Präsident (bis 31.07.2021)
Sieber Markus, Präsident (ab 01.08.2021)
Brügger Peter
Probst Daniel

ifa-Aufsichtskommission

Grütter Markus (bis 01.07.2021)
Stierli Philipp (bis 01.07.2021)
Studer Florian (bis 01.07.2021)

IFA-Verwaltungsrat ab 02.07.2021

Grütter Markus (SGV-Vertreter)
Hofer Toni (Gasser Felstechnik-Vertreter)
Ritter Ruedi (BGV-Vertreter)
Schweizer Werner (BGV-Vertreter)
Stierli Philipp (SGV-Vertreter)

Beschwerdeausschuss

Grütter Markus, Präsident
Brügger Peter
Probst Daniel

ifa-Verwaltungsrat ab 02.07.2021

Grütter Markus (SGV-Vertreter)
Ritter Ruedi (BGV-Vertreter)
Schweizer Werner (BGV-Vertreter)
Stierli Philipp (SGV-Vertreter)

Schätzungspräsidenten/-präsidentinnen

Bader Nicolas	Wasseramt
Borer Ralph	Dorneck-Thierstein
Breiter-Brunner Nicole	Thal-Gäu
Horvath Antje	Wasseramt
Kissling Patrick	Gösgen
Peter Daniel	Lebern
Renz Manuel	Olten
Tharandt Pfluger Eve	Dorneck, Lebern
Tschumi Stefan	Bucheggberg, Solothurn, Gäu



SGV Solothurnische Gebäudeversicherung | Baselstrasse 40 | 4500 Solothurn | www.sgvso.ch